

Kommunikation

Postfach, CH-8022 Zürich
Telefon +41 58 631 00 00
communications@snb.ch

Zürich, 19. Juni 2020

Operationen zur US-Dollar-Liquiditätsversorgung ab 1. Juli 2020

Angesichts der Verbesserungen bei den Finanzierungsbedingungen für US-Dollar und der tiefen Nachfrage bei den in letzter Zeit durchgeführten Operationen zur US-Dollar-Liquiditätsversorgung mit siebentägiger Laufzeit haben die Bank of England, die Bank of Japan, die Europäische Zentralbank und die Schweizerische Nationalbank in Absprache mit der Federal Reserve gemeinsam beschlossen, die Frequenz ihrer Operationen mit einer Laufzeit von sieben Tagen von täglich auf dreimal pro Woche zu reduzieren. Diese operationelle Änderung tritt ab 1. Juli in Kraft. Operationen mit einer Laufzeit von 84 Tagen werden von diesen Zentralbanken weiterhin wöchentlich durchgeführt.

Die oben genannten Zentralbanken sind bereit, die US-Dollar-Liquiditätsversorgung auch künftig den Marktbedingungen anzupassen. Die Swap-Linien zwischen diesen Zentralbanken sind stehende Fazilitäten, die als wichtige Liquiditätsabsicherung zum Abbau von Anspannungen an den globalen Finanzierungsmärkten zur Verfügung stehen und so dazu beitragen, die Auswirkungen solcher Anspannungen auf die Kreditversorgung der Haushalte und Unternehmen im In- und Ausland abzufedern.